

So., 22. Juni,
Gottesdienst
Frühschoppen
Kaffee und Kuchen



Gottesdienst feiern und Freunde aus Frankreich und Österreich treffen



Foto: Veniamin Kraskov,
Fotolia.com

Nach den Festgottesdiensten in Herrgottsruh um 10 Uhr sowie in der Kirche Der Gute Hirte und in St. Jakob um 10.30 Uhr können sich die Gäste auf dem Marienplatz

beim Frühschoppen ab 11 Uhr und bei Kaffee und Kuchen stärken. Zwei Friedberger Stadtkapellen sorgen für Stimmung: Die Musiker aus der Herzogstadt sowie die Musikerfreunde aus der Partner-

stadt in der Steiermark in Österreich. Am Abend überreichen schließlich Friedbergs Freunde aus der Partnerstadt Bressuire in Frankreich den Lechrainstädtern noch ein besonderes, leuchtendes Ge-

schenk. Nicht nur das – die Franzosen warten auch noch mit musikalischen Mitbring-seln auf. Man darf gespannt sein: „La vie est belle“ – „Das Leben ist schön“ – vor allem in Friedberg. Foto: Stadt Friedberg

Der
Friedberg-Roman
erscheint
im Oktober!

Ein Roman, 30 Autoren

Elftklässler schreiben zum Stadtjubiläum ein Buch

VON STEFANIE ROTH

Wenn ein Friedberger „Burning Memories“ liest, wird er sich wohl in dem Buch an vielen Schauplätzen wiederfinden. Denn der gesamte Roman spielt in der Stadt, die in diesem Jahr 750. Jubiläum feiert.

Darum entstand die Idee, ein Buch zu schreiben. Die Stadt Friedberg, der Verein der Freunde des Gymnasiums und verschiedene Friedberger Firmen haben das Projekt gefördert. So verfassten 30 Elftklässler des Friedberger Gymnasiums in ihrem Projektseminar den Friedberg-Roman.

Die Herausforderung: Jeder hat eine andere Geschichte im Kopf. Darum haben die Schüler wohl alle erdenklichen Szenen durchgespielt und durchdiskutiert, bis sie sich auf eine Handlung festgelegt haben: Da ist der Sprayer Maximilian, der ebenso gut einer der Schüler sein könnte – ein Jugendli-

cher von heute. Und dann ist da noch ein Liebespaar aus dem Dreißigjährigen Krieg. „Es sind zwei Handlungen für sich“, erklärt eine der beiden Projektbetreuerinnen, Martina Raab.

Geheimes Zeichen

Ein geheimes Zeichen verbindet die beiden Geschichten. „Etwas Ähnliches gibt es in den alten Bierkellern hier in der Stadt“, verrät die Deutschlehrerin. Eine Schülerin resümiert: „Durch die Recherche hat man viel über den Ort erfahren.“ „Durch das Projekt wächst der Bezug zur Heimat“, sagt Deutschlehrerin Sabine Ohms. Mit dem Taschenbuch ist die Heimat überall dabei.

Lesung

„Burning Memories“ erscheint mit einer Auflage von 1000 Exemplaren. Die erste Lesung ist am 7. Oktober, 19 Uhr, im Schloss in Friedberg. Weitere Lesungen sind geplant.



Martina Raab (links) und Sabine Ohms (rechts) betreuen das Projekt. Werbung ist wichtig: Der Flyer zum Friedberg-Roman, den die Schülerin in der Hand hält, ist schon fertig.
Foto: Stefanie Roth